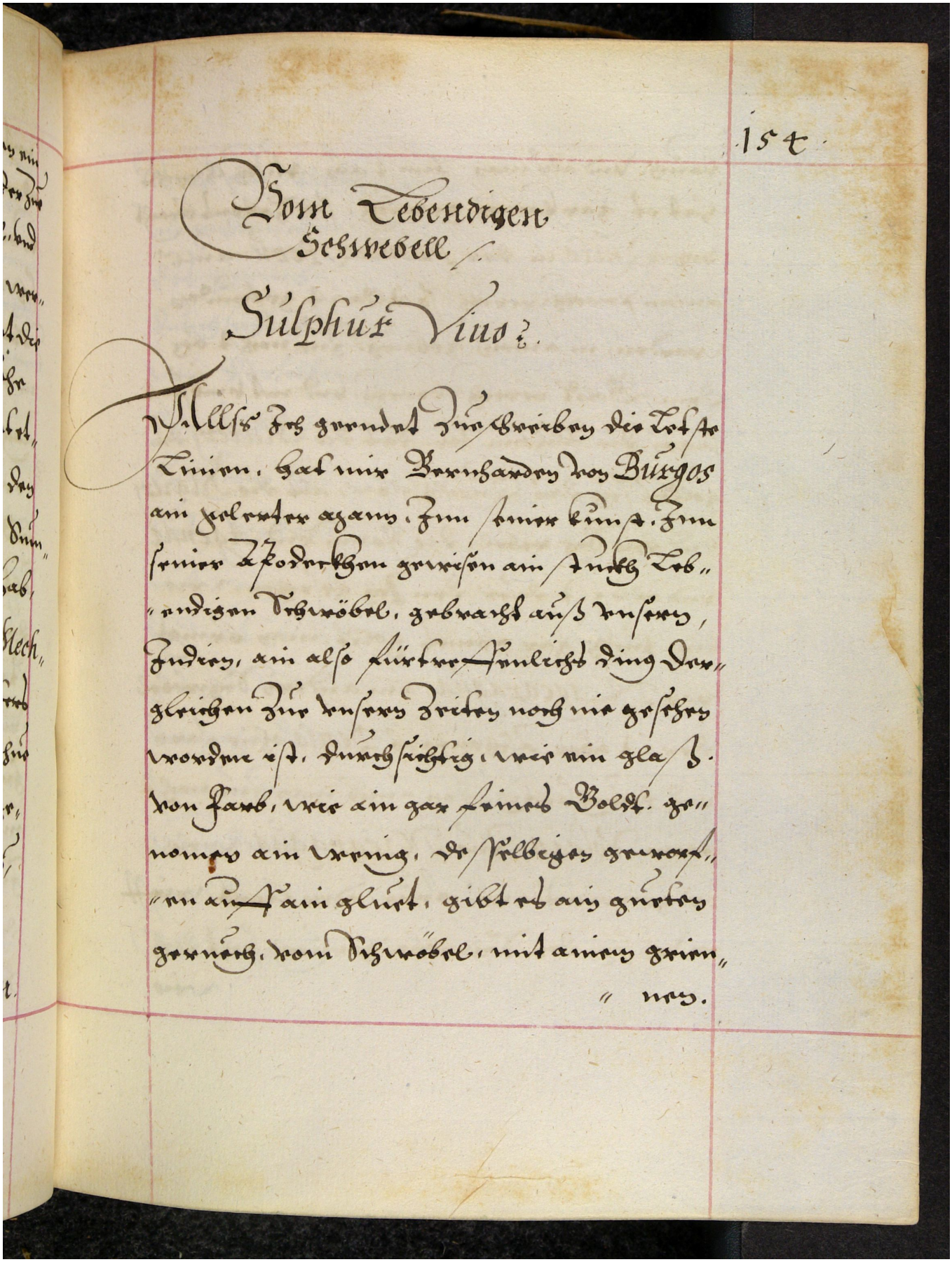
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Vom lebendigen Schwebell

Sulphur Viuo

Wellcher es gerundet zu schreiben die letste Linien, hat mir Bernhardey von Burgos ain gelerter agarn, zum seiner kunst, zum seiner erfordernuß gewisen ain solch leb„ „endigen Schwöbel, gebracht aus denseyn, Indien, ain also fürter seuchtigt ding der„ gleichen zu denseyn Indien noch nie gesehen worden ist, durchsichtig, wie ain glas, von farb, wie ain gar feinen Bolch, ge„ nomen ain wenig, der selbigen gewesch„ „en ain fain glust, gibt es ain guten gewesch, vom Schwöbel, mit ainen grien„ „nen.